

# Wildbader Chronik

**Amtsblatt**  
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags**  
Bestellpreis vierteljährlich 1 M. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortverkehr vierteljährlich 1 M. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 M. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



**Anzeiger**  
für Wildbad u. Umgebung.

**Die Einrückungsgebühr**  
beträgt für die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 8 Pfg., auswärts 10 Pfg., Kellamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hiezu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Ämtliche Fremdenliste.**

Nr. 62

Samstag, den 27. Mai 1911

47. Jahrgang.

## Rundschau.

— Durch Königl. Verordnungen wurde die bisherige Bezeichnung „Niedere Justizdienstprüfung“ und „Niedere Verwaltungsdienstprüfung“ entsprechend dem Eisenbahn-, Post- und Finanzdienst geändert in: Prüfung für den mittleren Justiz- bzw. mittleren Verwaltungsdienst. Die bei der Staatsprüfung für befähigt erklärten Kandidaten werden hienach zu Notariats- bzw. Verwaltungspraktikanten bestellt.

Stuttgart, 23. Mai. Der König wird Ende dieser Woche aus Karlsruhe in Schlesien hierher zurückkehren. Mitte des nächsten Monats begibt sich der Hof auf einige Wochen nach Weihenauhen und in der ersten Hälfte des Juli soll dann die Uebersiedlung des Hofes nach Friedrichshafen folgen.

Stuttgart, 25. Mai. In der gestrigen Sitzung des Landtags warf Berichterst. Frhr. Bergler v. Berglas (B.K.) die Frage der Stuttgarter Wasserversorgung auf. Die Staatsminister haben sich für das Langenauer Projekt, die Sachverständigen der Stadt gegen dieses Projekt ausgesprochen. Als Landesaufgabe sei die Sache entweder vom Staat oder durch einen Zweckverband in die Hand zu nehmen. Die Frage, ob Zweckverband oder nicht, müsse sorgsam erwogen werden. Der Staatsminister möge jeweils das Material rechtzeitig dem Hause mitteilen, da es sich um eine Landesfrage handle. Größte Vorsicht im Interesse der ganzen Angelegenheit sei geboten. Ströbel (B.K.): Die Regierung solle dem Hause bald Material an die Hand geben, damit man sich ein Urteil bilden könne. Ihm scheine das Langenauer Projekt das günstigere zu sein. Das dortige Wasser sei ein ganz vorzügliches. Minister Dr. v. Bischoff: Die Regierung habe kein anderes Interesse, als daß die Stadt Stuttgart möglichst bald in den Besitz guten und ausreichenden Wassers komme. Dem Enzthalprojekt stehen zu große Schwierigkeiten entgegen. Wenn die Gutachten vorliegen, werden mit den bürgerlichen Kollegien unter Zuziehung der Sachverständigen Verhandlungen gepflogen. Er sage zu, daß er das Material dem Landtag und der Öffentlichkeit zugänglich mache, sobald er es selbst habe.

Tübingen, 20. Mai. Reichstagsabgeordneter Schweichardt, der der Budgetkommission des Reichstags angehört, wo seit langem über die neue Fernsprechnetzordnung im Gebiete der Reichspostverwaltung verhandelt wird, sprach dieser Tage hier über die vermutlich auch den württembergischen Fernsprechnetznehmern bevorstehende Verteuerung des Telephons. Er konstatierte zunächst, daß die Kommission zwar schon ganz bedeutende Verbesserungen in die Vorlage gebracht habe, daß aber die Vorlage immer noch eine schwere Belastung für Handel und Verkehr bedeute. Die Vorschläge, die die Regierung anfangs vorgelegt habe, seien ganz unannehmbar gewesen und hätten eine geradezu unerträgliche Mehrbelastung für Handel und Gewerbe gebracht. Die Verbesserungen müßten Schritt für Schritt der Regierung abgerungen werden. Redner will mindestens an dem bisherigen Zustand festgehalten wissen, am liebsten aber durch Vereinfachungen und Verbilligungen die Reichseinnahmen erhöhen, was nach dem Beispiel anderer, so der nordischen Länder wohl möglich sei. Württemberg werde sich auf die Dauer dem Druck und Beispiel des Reiches nicht entziehen können und mit einer ähnlichen „Reform“ bald nachfolgen. Das Zählen der Gespräche dürfte eine Quelle fortwährender Differenzen werden. Die Erbitterung die sich daraus bald überall entspinne werde, sollte doch zu denken geben.

Leonberg, 23. Mai. (Landtagssitzungswahl.) Bei der heutigen Nachwahl wurden von 7683 Wahlberechtigten insgesamt 6807 Stimmen

abgegeben. Die Wahlbeteiligung betrug somit 88,6% gegen 82,5% beim ersten Wahlgang am 10. Mai. Es erhielten der Reichstagsabgeordnete Rechtsanwalt Roth-Leonberg (B.K.) 2809, Schultheiß Hartmann-Merklingen (Bp.) 1423 und Schuhmacher (Soz.) 2564 Stimmen. Zersplittert und ungültig waren 11 Stimmen. Rechtsanwalt Roth ist somit gewählt. Im Vergleich zum ersten Wahlgang hat Roth seine Stimmenzahl um 384 erhöht, Schuhmacher desgleichen um 459, während Hartmann einen Stimmenrückgang von 376 aufzuweisen hat.

Mezingen, 20. Mai. Der Mezingener Anzeiger erhält von einem Mitreisenden Mitteilungen über die Heimkehr eines Opfers der Mädchenhändler, denen wir folgendes entnehmen: „Vater, wenn du wärest, was ich alles erdulden mußte und was die mit mir getrieben! Laß mich dir alles sagen und dann sterben!“ . . . „Das Mädchen ist krank“, erklärt im Zuge von Stuttgart nach Tübingen dem verwunderten Zuhörer eine mitreisende Dame unter Tränen im Halbflüsterton. „Es hat auch bald acht Tage nichts zu sich genommen“. Ein Bild der schönsten üppigsten Jugendblüte ist es hoffnungsfroh und zuversichtlich vor kaum zwei Monaten nach dem sonnigen Süden Italiens gefahren, um eine Stellung anzunehmen, und völlig gebrochen nun heimgekehrt. Schon nach kurzem Aufenthalt in Italien suchte es sich zu verändern und da scheint ihm ein glänzendes Stellenangebot gemacht worden zu sein, dem es Folge leistete, dessen Erwartungen sich jedoch als trügerisch erwiesen und eine Schlinge für das unerfahrene Mädchen bildeten. Ob es nun auf diesem Wege dem Mädchenhandel anheimgefallen oder eine Zeit lang in ein berüchtigtes Haus gesteckt wurde und zu welchen Orgien man es zu zwingen versuchte, bis es durch einen glücklichen Zufall entschlüpfte, darüber werden erst die angestellten Recherchen näher Aufschluß geben können. Zu wiederholten Malen hatte sie ihren Eltern um Geld für die Heimreise geschrieben, da sie sich in einem Haus befände, wo sie allen Schändlich- und Gewalttätigkeiten ausgesetzt sei. Wie sich jedoch herausgestellt hat, ist ihr das Geld immer wieder genommen worden. Namenlos war deshalb der Jammer der bellagerten Eltern, die immer in Erwartung ihres Kindes waren, als sie letzter Tage ein Telegramm erreichte, sie sollten ihre tobjüchtig gewordene Tochter abholen. Schon während der Fahrt auf der Gotthardbahn soll sie in einem solchen Anfall die Scheiben eines Coupéfensters eingegraben haben und nur durch einige Herren am Hinausspringen verhindert worden sein. Der eigene Vater der nach Luzern gereist war, hatte sein einziges Kind fast nicht wieder erkannt. Der gräßliche Fall ist wieder eine ernste Warnung für die Eltern, ihre Töchter nicht allein ins Ausland reisen zu lassen, ohne sich zuvor auch zu vergewissern, welchen Persönlichkeiten sie dort überlassen sind.

Münsingen, 26. Mai. Beim Suchen nach Steinen sind Waldarbeiter im „nassen Wäldle“ auf ein menschliches Skelett gestoßen. Landeskonservator Prof. Göhler ließ durch Sautter-Hundersingen Untersuchungen anstellen, die 6 Grabhügel zu Tage förderten. Sie stammen aus der keltisch-alemannischen Zeit und dürften wohl 3000 Jahre alt sein. Gefunden wurden u. a. eine 15 Zentimeter lange Nadel, ein kleiner Dolch, Armringe und Armspangen, alles aus Bronze, da man damals Eisen noch nicht kannte, aber schon mit schönen Ziselierungen versehen, ferner viele Tonscherben von Gefäßen, die den Toten mitgegeben wurden. Im nächsten Frühjahr soll weitergegraben werden.

Weinsberg, 23. Mai. Bei Aufräumungsarbeiten im Kernerhaus aus Anlaß baulicher Reparaturen haben Vorstandsmitglieder des Kernervereins hinter einem Bretterverschlag wohlverwahrt

in Kisten hunderte von wertvollen Briefen, Urkunden, Büchern usw. gefunden, die einst, um Platz zu gewinnen, beiseite geschafft wurden und so in Vergessenheit geraten sind. Nun werden sie einen reichen Beitrag zur Literatur liefern können. (Med. Zeitung.)

Mühlheim (Ruhr), 24. Mai. Die Unterschlagungen des vor einigen Tagen verhafteten städtischen Kassierers Klever sind viel bedeutender, als anfangs angenommen wurde. Sie betragen mindestens 200 000 M. Sie haben schon vor fünf Jahren begonnen. Die letzte Unterschlagung beging der Verhaftete am 10. April mit 45 000 M.

Oberndorf, 24. Mai. Bei der heute hier vorgenommenen Ziehung der Harthausener Kirchenbaulotterie sind die ersten Gewinne auf folgende Nummern gefallen: 15000 M. auf Nr. 85 774, 6000 M. auf Nr. 70 464, 2000 M. auf Nr. 74 138, je 1000 M. auf 11 38 und 39 658, je 500 M. auf 82 618 81 045; je 200 M. auf 23 15, 85 989, 34 453, 12 794 und 98 709. (Ohne Gewähr.)

Erbach, 6. Ulm, 22. Mai. Samstag nacht, in der vierten Morgenstunde, drang ein Dieb von der Südseite in das Schloß des Freiherrn von Ulm zu Erbach ein, erbeutete neben verschiedenem Goldschmuck 3 Uhren, worunter zwei goldene, sämtliche Orden des Schloßherrn und zwei altertümliche Eheringe, von den Ahnen der freiherrlichen Familie stammend. Am Sonntag wurde deshalb der Stuttgarter Polizeihund „Sherlock“ hierher beordert. Das Tier verfolgte die Spur des Diebes zweimal durch den Schloßgarten, über eine Burg- halde bis zu einem Bauernhof, wo er sie aber verlor. An jener Stelle biegt der vermutlich von dem Dieb begangene Fußpfad in die Dorfstraße ein. Mäglichweise hat der Langfinger von hier ab auf dem Rad das Weite gesucht. Bis jetzt fehlt von ihm jede Spur.

Friedrichshafen, 20. Mai. Eine 30 Jahre alte Krankenpflegerin wärmte in Schlatt bei Eris- kirch auf einem Kochapparat Milch an und goß, als die Flamme ausging, aus einer fast vollen Kanne Spiritus nach. Mit einem furchtbaren Knall explodierte die Kanne. Als Fenerfäule stürzte das Mädchen die Treppe hinunter. Dem Hausbesitzer gelang es, mit einem Saß die vom Feuer bereits verzehrten Kleider des Mädchens vollends zu löschen. Sodann eilte er in den 2. Stock des Hauses, wo die Küche bereits in hellen Flammen stand und nur nach schwieriger Arbeit konnte er das Feuer löschen. Das unglückliche Mädchen, dessen Körper mit schrecklichen Brandwunden bedeckt war, wurde durch den Tod von seinen qualvollen Schmerzen erlöst.

Pforzheim, 22. Mai. Eine Reihe neuer größerer Hotels in vornehmen Stile bilden ein Zeichen für den Aufschwung unserer Stadt. Nachdem in der vergangenen Woche das Hansahotel (Besitzer Hr. Robert Leicht) eröffnet worden ist, wird in den nächsten Wochen das Hotel der Frau Sautter am Bahnhof in Betrieb gesetzt werden. Auch wird in der Bleichstraße das Kellerische Anwesen, einstmalig ein von Gärten umgebener gemütlicher Herrensitz, nun bereits niedergelegt und wird an diesem nun mitten im Verkehr stehenden Platze ein komfortables Café seine Auferstehung feiern.

Straßburg, 23. Mai. Die heutigen Schauflüge auf dem Polygon begannen pünktlich um 6 Uhr. Den ersten Preis errang Hirth, den zweiten Jeannin, den dritten Brumbhuber. Bei der zweiten Preisbewerbung für den kürzesten Anlauf vor dem Aufstieg, für den auch ein Rundflug von mindestens einer Runde vorgeschrieben ist, stürzte Läm- lin plötzlich aus einer beträchtlichen Höhe herab. Er war sofort tot und sein Apparat zertrümmert.



Die Schaufliege wurden sofort abgebrochen und die Flaggen eingezogen. Als Ursache des Sturzes wird angegeben, Sämlin wollte dem über ihn hinwegfliegenden Hirth ausweichen, streifte dabei eine Pappel und verlor das Gleichgewicht. Glücklicherweise geschah das Unglück jenseits der Zuschauermenge auf dem freien Platz.

Wiesbaden, 22. Mai. Gestern nacht wurde in einem Privathause eine Spielergesellschaft von 12 Personen verhaftet, die Kurgäste systematisch ausplünderten. Die Falschspieler besaßen gezeichnete Karten; sie gehören anscheinend einer internationalen Falschspielergesellschaft an.

Berlin, 19. Mai. Die deutschen Blumentage. Gegen 1 1/2 Millionen Mark sind der klingende Erfolg der Blumentage der letzten zwei Wochen in Deutschland. Ein überaus erfreuliches Resultat, wenn man dabei in Betracht zieht, daß diese 1 1/2 Millionen eigentlich zehnpennigweise für die soziale Fürsorge gesammelt worden sind. Die vielen wohlthätigen Anstalten, denen diese Blumentagspenden zugeführt werden, dürfen mit solch außerordentlicher Bereicherung ihrer Etats durchaus zufrieden sein, denn durch Veranstaltung von Vällen im Winter oder Hauskollekten sind noch niemals so rasch und einfach derartige Summen zusammengekommen.

— Aber auch Handel und Industrie ziehen, wie der „Konfektionär“ mitteilen kann, Nutzen aus diesen Blumentagen. Die Blumenindustrie ist gut beschäftigt und die Detailgeschäfte hatten durch größeren Verkehr während der Blumentage ein bedeutend lebhafteres Geschäft. Es brachten in den letzten 14 Tagen die Blumentage von: Dresden über 200 000 Mk., Darmstadt 30 000 Mk., Wiesbaden 50 000 Mk., Frankfurt a. M. 80 000 Mk., München 200 000 Mk., Flensburg 25 000 Mk., Bremen 71 000 Mk., Zürich 100 000 Fr., Stettin gegen 100 000 Mk., Halle a. S. 50 000 Mk., Osnabrück 42 500 Mk., Offenbach a. M. 40 000 Mk., Magdeburg 50 000 Mk., Zwickau 44 000 Mk.

— Der Vorsitzende der Deutschen Turnerschaft Geh. Sanitätsrat Dr. med. Ferd. Goetz beging am Mittwoch in seinem Wohnsitz Leipzig-Vindenu sein 85. Geburtstag. Bereits als junger Student gehörte er dem Leipziger Allg. Turnverein an. Im Jahr 1860 leitete er zusammen mit den beiden Württembergern Georgii und Kallenberg, sowie mit Eduard Angerstein das erste deutsche Turnfest in Koburg, übernahm 1861 bei der ersten Tagung des Ausschusses der Deutschen Turnvereine das Amt des Schriftführers und ist seit 1895 Vorsitzender der Deutschen Turnerschaft.

— Von besonderer Tragik ist es, daß gerade der französische Kriegsminister Bertheaux einem Flugunfall zum Opfer fallen mußte. War doch gerade er einer der überzeugtesten Anhänger des militärischen Flugwesens, von dessen eminenten strategischer Bedeutung er durchdrungen war. Davon zeugt eine Äußerung, die Bertheaux Anfang März dieses Jahres einen Tag vor dem Ausbruch der letzten Ministerkrise, getan hat, der Krise, die ihn wieder auf den Ministerstuhl führte. Damals erklärte Bertheaux: „Ich betrachte den Aeroplan als ein wunderbares Kriegswerkzeug in französischen Händen. Der Aeroplan ist notwendig geworden, um für die Truppen Aufklärungsdienste zu verrichten. Er kann und wird für Kundschafterzwecke wunderbare Resultate geben. Ich gehe noch weiter: ich glaube, daß beim Angriff Aeroplane eine Kraft bedeuten, deren furchtbare materielle und moralische Effekte man noch nicht ermessen kann. Der Aeroplan ist nach meiner Meinung das großartigste, moderne Kriegswerkzeug. Wir können seine Anwendung gar nicht genug ausbilden. Frankreich ist eine große militärische Macht und Seemacht; aber es muß die größte Luftmacht der Welt werden.“

Rom, 23. Mai. Die Krankheit Papst Pius X. ist von seinen Ärzten Dr. Petacci und Prof. Marchiasava klar erkannt, Gicht im Verein mit Aderverkalkung. Ueberaus heftige und schmerzreiche Anfälle wechseln mit Zuständen der Depression und völliger Hinfälligkeit; die Unruhe läßt nicht zu, daß der Kranke Erholung in der Bette findet.

### Aus Stadt und Umgebung.

— Die Dampfstraßenwalze wird vom 22. Mai bis etwa 6. Juni ds. Js. die Staatsstraße Nr. 109, Pforzheim—Wildbad—Schönegegründ, zwischen Neuenbürg und Höfen bearbeiten.

Wildbad, 22. Mai. Vom 1. l. Mts. an werden auf hiesiger Station direkte Fahrkarten nach Paris ausgegeben.

Wildbad, 27. Mai. Für morgen Abend ist im „Kinematograph Union“ wieder ein außerordentlich reiches Programm vorgesehen, aus dem wir nur das eine Stück „Monaldeschi“ hervorheben wollen. Am glänzenden Hofe des Sonnenkönigs Ludwig XIV. zu Fontainebleau kehrt seine Cousine Maria Christine von Schweden ein, begleitet von ihrem Günstling Monaldeschi, dem sie ihr Vertrauen

und — ihre Liebe — geschenkt hat. Das Herz des leidenschaftlichen Italieners entbrannte aber in höchster Glut für Fräulein Beaulieu, die Ehrendame, die dem hohen Gaste zum persönlichen Dienst zugeteilt wurde, und welche die Reigung des schönen Mannes erwiderte. Marie Christine, welche durch verschiedene Umstände zu der Gewißheit gelangt, daß Monaldeschi ihr nicht mehr zugetan ist, macht ihre älteren Ansprüche an ihn geltend, indem sie ihm nach ihrer Rückkehr in die Heimat die Krone verspricht. Monaldeschi aber bleibt Fräulein Beaulieu treu und wird von Maria Christine in eifersüchtiger Aufwallung mit der Reitpeitsche durch einen Schlag geächtigt, als er seiner Braut, die vom Pferde gestürzt ist, Hilfe leistete. Diese unüberlegte Tat Maria Christinens verfehlt aber ihren Zweck, denn fester knüpfen sich die Bande der Liebenden. Sie sinnt auf eine teuflische Rache und dingt zur Ausführung derselben drei feile Kreaturen zum Henkerswerke. Monaldeschi wird von der Herrscherin zu ihr befohlen, angeblich um eine wichtige Sache mit ihm zu besprechen, aber vor der Türe lauert die drei gebirgten Kreaturen, um auf einen Wink der Herrscherin Monaldeschi umzubringen. Monaldeschi kommt trotz der Warnung seiner Braut ahnungs- und waffenlos und Maria Christine beschwört ihn nochmals, von Fräulein Beaulieu zu lassen, aber er bleibt standhaft. Da weist sie ihn zornig von sich — und vor der Türe fällt der Waffenlose nach kurzem Ringen von Mörderhänden. So endete am 10. November 1657 die glänzende Laufbahn eines Mannes, der nur die Hand nach einer Krone ausstrecken durfte und sie dennoch verschmähte, einer echten, tiefen Liebe willen. — Der ganze morgige Film ist 1400 m lang und dauert die Vorführung ca. 1 1/2 Stunden.

### Unterhaltendes

## Der Fall Welshofen.

Kriminalroman von M. Kossak.

(Fort.) (Nachdruck verboten)

Eine aufregende Scene entstand, die beiden Männer riesen sich Schmähworte zu, die Paula welche der italienischen Sprache nicht mächtig war, nicht verstand, dann fielen sie übereinander her und rangen, Messer blühten in der Luft und ehe noch andere dazu kamen, und die beiden trennen konnten, sank der eine von ihnen blutüberströmt zu Boden. Gleichzeitig sprang aus der Reihe der Tänzerinnen, gleich einer Tigertage, die schöne Anita hervor und riß dem Unglücklichen, der seinen Kollegen verwundet hatte, das Messer aus der Faust, schleuderte es weit von sich und stellte sich vor den leblos Daliegenden in der Stellung einer tragischen Heldin auf. Ihr reizendes Antlitz war von Wut verzerrt und ihre dunklen Augen schleuderten Flammenblitze auf den Täter. Das Publikum achtete ihrer wenig, man schrie nach einem Arzt, der auch aus den Reihen der Zuschauer sich löste und sofort begann, dem Verwundeten Hilfe zu leisten. Der erste Blick auf ihn zeigte Paula, daß es ihr Gatte war. Während sie noch fassungslos über dies Wiedersehen da stand, hatte man den anscheinend leblosen Rezitator zu verbinden begonnen, um ihn alsdann in das Innere des Hotels zu tragen. Die schöne Anita blieb dicht an seiner Seite.

Jetzt endlich kam auch Paula wieder einigermaßen zur Besinnung; sie überlegte, ob sie sich fortbegeben oder an Ort und Stelle bleiben sollte, bis ihr Gatte wieder aus dem Hause trat. Während sie bis dahin sich immer gesagt hatte, daß sie unter allen Umständen ihm aus dem Wege gehen wollte, schien es ihr jetzt, da sie ihn von Angesicht zu lange nicht geschaut, unmöglich, den Abend versließen zu lassen, ohne ihn noch einmal zu sehen und von ihm gesehen zu werden. Endlich entschloß sie sich, vor dem Hotel seine Rückkehr zu erwarten. Auch die übrigen Zuschauer vermochten sich nicht von dem Ort zu trennen, an dem die aufregende Scene sich abgespielt hatte, denn alle wollten wissen, wie die Sache enden würde. So saß die junge Frau denn wartend, sich sehrend und doch den Augenblick fürchtend, in dem der Mann, dem, wie sie sich länger nicht verhehlen konnte, immer noch ihre Liebe gehörte, wieder erscheinen würde. Des Unglücklichen, der die Tat vollbracht, achtete sie nicht, erst am folgenden Tage erfuhr sie, daß er verhaftet und von Polizisten fortgeführt war.

Nach Ablauf von fast einer Stunde, die sich Paula endlos dehnte, traten vier Männer, die den Verwundeten auf einer Tragbahre trugen, aus dem Hause. Ihnen folgte Dr. Sellen, der — Paula traute ihren Augen nicht — die schöne Anita im Arm hielt und zärtlich auf sie einsprach. Und wie das Mädchen sich an ihn schmiegte, wie sie zu ihm auf sah!

„Den hat sie gefangen!“ hörte Paula in ihrer Nähe eine Dame in deutscher Sprache sagen.

„Um ihn so leicht nicht wieder loszulassen,“ erwiderte eine zweite.

Der jungen Frau dunkelte es vor den Augen. Ihr Hang zur Eifersucht, der ihr und ihrem Gatten so oft schon das Leben zur Hölle gemacht, erwachte von neuem mit alter Kraft und ließ sie allem, was sie sah, eine völlig andere Bedeutung beilegen. Sie vergaß, daß ihr Mann Arzt war, zu dessen Pflichten es am Ende doch auch gehört, nicht nur der Kranken zu warten, sondern auch die denselben Nahestehenden zu trösten, sie überlegte nicht, daß das, was die beiden Damen gesprochen, schließlich nichts weiter als eine mißfällige Bemerkung, wie sie der Augenblick ihnen eingegeben — sie nahm überhaupt nichts wahr, als die beiden aneinander geschmiegt Gestalten, von denen die eine ihr Gatte war, der seinen Arm um eines andern Weibes Leib gelegt. Dieser Anblick aber machte sie toll. Ohne der Vernunft Raum zu geben, verurteilte sie ihn während der Spanne weniger Minuten.

Ihrer heftigen Natur folgend, reiste sie gleich am nächsten Morgen ab. Hinterher kamen ihr wohl verständigere Erwägungen, aber sie verschuchte sie, wollte nichts mehr von dem Mann wissen, der sich so leicht durch eines fremden Weibes Liebreiz bezaubern ließ. Denn bezaubert war er, wenn auch vielleicht nur augenblicklich, von der Tarantellatänzerin, die Bewunderung mit der er sie betrachtete, ließ sich nicht weglegen. Paula aber wollte keinen Mann, der außer ihr noch andere Frauen für anziehend und bewundernswert hielt.

In Deutschland wieder angelangt, warf sie sich mit verdoppeltem Eifer auf ihre Kunst und bei angestrengter Arbeit, welche der Erfolg lohnte, gelang es ihr, ihres Kammers und ihrer Enttäuschung Herr zu werden. Nur in stillen, müßigen Stunden pochte die Sehnsucht mit leisem Finger an ihr Herz.

Dies heute war so eine Stunde und während sie an den verlorenen Gatten dachte, vergegenwärtigte sich ihr auch die Scene, bei der sie ihn zum letztenmal gesehen. Deutlich standen die Gestalten der beiden kämpfenden Männer ihr vor Augen, wieder sah sie die Messer blitzen und vernahm sie die heiseren, aufgeregten Zwischenrufe und das ächzende Atmen der Wütenden. Wie verzerrt das hartlose, gelbe Antlitz des einen schien, wie dem andern die Augen raubtierartig funkelten. Aber diese Augen. —

Paula sprang plötzlich von ihrem Stuhl und faßte sich an die Stirn. Diese Augen, diese wunderbar strahlenden Augen, die selbst in dem Augenblick sinnlosester Wut nicht ihre Schönheit eingebüßt, dies feine, schmale Gesicht von olivenzelter Farbe mit seinem seltsam geheimnisvollen Ausdruck, das — ja, großer Gott, täuschte sie ihre Erinnerung nicht? — das waren ja die Augen, die Züge ihres italienischen Lehrers, des Signor Lanzani!

Wie oft hatte sie sich gefragt: „Wo habe ich diese Augen, dies Antlitz schon gesehen?“ Und immer vergeblich, denn gerade die Augen des jungen Lehrers in der Wilson-School hatten sie gehindert, in ihm jenen Artisten aus Neapel wieder zu erkennen, denn die dunklen Sterne, die dazumal so wunderbar, so unheimlich, fast übernatürlich geuchtet, bedeckte jetzt ein Kneifer. —

Aber wie mochte es zugehen, daß Lanzani die Bühne verlassen und sich dem Lehrfach gewidmet hatte? Als Rezitator verdiente er doch sicher viel mehr, als bei der Wilson-School, und zweifellos war auch bei der letzteren seine Tätigkeit viel anstrengender. Wäre er nur nicht plötzlich verschwunden gewesen, so hätte es ihr wohl gelingen müssen, das Rätsel zu lösen. Und wo war er jetzt? War er wirklich verunglückt, wie man allgemein meinte? Etwas in Paula wehrte sich, an seinen Tod zu glauben. Man hätte dann doch eine Spur von ihm finden müssen, denn heutzutage gab es keine jungfräulichen Bergschluchten und undurchdringliche Urwälder, in denen die Leute ihren Tod finden, ohne daß die Polizei es entdeckt. Wenn gegenwärtig ein Mensch verschwand, so steckte ein Verbrechen oder doch zum mindesten eine Schuld dahinter.

Eine Schuld! Was für eine Schuld? Sie suchte sich alles zu vergegenwärtigen, was sie während der wenigen Unterrichtsstunden, die sie bei Lanzani gehabt, mit ihm geredet, um irgendwelche Anhaltspunkte für die Lösung des Geheimnisses zu finden. Plötzlich stutzte sie, denn es fiel ihr ein, wie seltsam der Italiener gewesen war, als sie ihm von der Ermordung Graf Welshofens erzählt hatte.

Fortsetzung folgt.

### Standesbuch-Chronik

vom 20. bis 27. Mai.

#### Geburten:

20. Mai. Rau, Georg Friedrich, Witwer und Straßenwärt in Windhof und Wast, Goa Katharine hier.



# Gelegenheitskauf.

*Batist- und Stiekerei-Blusen*

6<sup>75</sup> 5<sup>50</sup> 4<sup>25</sup> 3<sup>50</sup> 2<sup>25</sup> 1<sup>75</sup> 1<sup>25</sup>

*Batist- und Stiekerei-Kleider*

21<sup>00</sup> 17<sup>50</sup> 13<sup>75</sup> 10<sup>25</sup> 8<sup>50</sup> 6<sup>25</sup>

**Pforzheim**, westl. Karl-  
Friedrichstr. 29.

**Hugo Landauer.**

# Persil

das selbsttätige **Waschmittel**

Wäscht und bleicht von selbst. — Beseitigt Blut-, Obst-, Cacao-, Tinte-, Rotwein- und andere Flecken. Greift nicht das Gewebe an!

**Schont und erhält die Wäsche!**

Ist garantiert unschädlich! Verbilligt das Waschen! Spart Zeit, Arbeit und Geld!  
Erhältlich nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Alleinigste Fabrikanten auch der weltberühmten

**Henkel's Bleich-Soda.**

## R. Forstam- & Meistern. Wegsperr

Der Kleinenzhangweg ist bis 10. Juni für Fuhrwerke gesperrt.

Die von der Polizeibehörde vorgeschriebenen

## Hundemarken

sind bei mir mit Namen versehen zu haben. Bemerken möchte ich noch, daß die innerhalb 8 Tagen bestellten Marken ohne Portozuschlag geliefert werden.

**Wilh. Hieber**  
Uhrmacher.

**Warf.**

Eine gute



**Milch-  
kuh**

samt Kalb verkauft

Küfer Kern.



Fert. Veranda-Vorhänge nach Maass liefert direkt zu Fabrikpreisen  
Markisenfabrik  
Ferd. W. Gehrung jun., Stuttgart  
Sophienstr. 26. Tel. Nr. 5161.

1a Schweden

**Bündhölzer**

**Sichhorn**

versendet per 100 Paket Kiste zu M. 22.90 per Nachnahme

**Wilhelm Groß**  
Schwenningen a. Neckar.

## Gelegenheitskauf.

Ich bringe einen Posten

**Costümstücke**

in schwarz und farbig, nur prima Qualität, mit einfacher gediegener Garnierung von heute bis 30. Mai bedeutend unter Preis zum Verkauf, und biete damit meiner werten Kundschaft eine ausnahmsweise günstige Kaufsgelegenheit.

**Helene Schanz,**  
Damen- und Kinderkonfektion.

## Zahn-Praxis Zittel

75' Hauptstrasse 75'

unterhalb Hotel Goldner Stern.

Erstes u. ältestes Atelier am Platze.

Sprechzeit 8—12 Uhr vorm., 2—7 Uhr nachm.  
Sonntags von 9—2 Uhr.

## Phil. Bosch. - Wildbad

Hauptstrasse 121

**Damenkleiderstoffe**

Sämtliche Manufakturwaren und  
Aussteuerartikel

Uebernahme completer Ausstattungen

Herren-, Damen- und Kinderwäsche

**Cravatten**

Cricotagen, Strumpf- und Frottierwaren

Schürzen und Unterröcke

in erstklassiger Confection und moderner Auswahl

Tischdecken, Gardinen, Bettdecken

Taschentücher, Hosenträger

Badeanzüge, Bademäntel

Herren- und Knabenanzüge

Bleyle's gestrickte Knaben-Anzüge.

Eleganter neuer

## Kranken-Fahrstuhl

mit vernickelten Gummirädern ist für 100 Mk. zu verkaufen.  
(Regulärer Preis 133 Mk.)

**Christian Schmelzer**

Korbwarengeschäft

Pforzheim, Ecke Blumen- u. Brüderstraße.

**Dekorationsblumen**  
für Hotels und Private  
in wundervoll täuschender Aus-  
führung bei billigen Preisen  
empfiehlt

**Frau Helene Schultze**  
Pforzheim : : Scheuernstr.  
Geranien! Primeln!



**Dr. Gentner's**  
vorzügliches Seifenpulver  
**Schneekönig.**

Verbraucher erhalten  
wertvolle Geschenke  
All. Fabrikant:  
**Carl Gentner, Göppingen.**

Auch der hartnäckigste  
Husten hält den erprobten  
**Wybert-Tabletten** nicht  
stand, so steht in einem der  
zahlreichen Zeugnisse über  
dieses ausgezeichnete Mittel  
zu lesen. Wer irgend zu Er-  
kältung neigt, viel zu sprechen  
hat, seinen Hals schonen muß,  
läßt sie nie ausgehen und  
nimmt sie regelmäßig, wobei  
er immer von neuem ihre er-  
frischende und wohltuende  
Wirkung verspürt. Die  
Schachtel kostet in allen Apo-  
theken 1 Mark.  
Niederlage in Wildbad bei:  
Sofapotheker **Dr. Metzger.**

## J. Buchmaier

ärztl. geprüfte Masseuse  
und Krankenpflegerin  
empfiehlt sich bestens.

Straubenberg 35.  
2 Treppen.

Alle Sorten  
**stichige Weine**  
kaufe zu höchsten Preisen.  
Off. unter K. 2 an die Exp.  
d. Bl. erbeten.

Der Anteil der Württem-  
berger am Feldzuge  
1870/71.

Von **A. Schott**, Rgl. Württemb.  
Oberfeldwebel a. D.

Mit 63 Abbildung, nach Original-  
aquarellen des Verfassers, 2 photo-  
graphische Aufnahmen und 2 Karten.  
Elegant gebunden 3 Mk. 50 Pfg.

Zu haben bei

**Chr. Wildbrecht,**

Buch- und Papierhandlung  
König-Karlstraße 68.

## Alle lieben

ein zartes, reines Gesicht, rosiges,  
jugendfrisches Aussehen u. schönen  
Teint, deshalb gebrauch. Sie d. echte

**Stechenpferd-Villemilch-Seife**  
v. Bergmann u. Co., Radebeul  
Preis à St. 50 Pfg., ferner macht der

**Villemilch-Cream Dada**  
rote und spröde Haut in einer Nacht  
weiß u. sammetweich. Tube 50 Pfg. in  
der Hofapotheke; Fr. Schmelzle,  
Gand Grundner vorm. (A. Heinen)







# Amtliches Verzeichnis der vom 24. bis 26. Mai angemeldeten Fremden.

## In den Gasthöfen.

**Gasth. z. gold. Adler**  
 Beck, Fr. Mina, Bureauchefs-Gattin, m. Tochter Waldkirch, Baden  
 Müller, Hr. Konrad Schwennigen  
 Langer, Hr. Stuttgart

**Kgl. Badhotel**  
 Levy, Hr. Jakob, mit Frau Gem. Hamburg  
 Henneberg, Hr. Dr. A., Arzt, mit Frau Gem. Hamburg  
 von Brodowski, Se. Exzellenz, Hr. General der Infanterie z. D., mit Frau Gem. Berlin  
 von Forster, Hr. A., Kommerzienrat Augsburg  
 von Neergard, Hr. Gutsbesitzer, mit Fr. Gem. Oevelgönne

Kramberg, Hr. Justizrat, mit Frau Gem. und Hrn. Sohn Dortmund  
 Kricheldorf, Hr. Geh. Reg.-Rat und Landrat Northeim i. Hann.  
 Meyer, Hr. Maximilian, Dr., Geh. Reg.-Rat Berlin  
 Strebl, Frau Richard Ganting

**Hotel Bellevue**  
 Boreel von Hogelanden, Freiherr und Freifrau, mit Bedienung Velsen, Holland  
 Job, Hr. Wilh., Rentier, mit Frau Gem. Dresden  
 Luckhaus, Hr. Hermann, Rentier, mit Fr. Gem. Enghien les Bains  
 Röck, Hr. Wilhelm, Fabrikdirektor, mit Frau Gem. Wiesbaden  
 von König, Frau Münster b. Cannstatt

**Gasth. z. bad. Hof.**  
 Knaute, Hr. Josef Heidelberg

**Hotel kühler Brunnen.**  
 Schärtel, Hr. J., Hauptlehrer Nürnberg  
 Rosenberg, Frl. Berlin  
 Foerstner, Hr. W., Bankbeamter Berlin  
 Hok, Hr. Fritz, Bankbeamter Berlin  
 Masuch, Hr. Kurt, Bankbeamter Berlin  
 Musche, Hr. Regierungsbaurat Hannover

**Hotel u. Villa Concordia**  
 Sterkel, Frau Marie Ravensburg  
 Riessel, Frl. Luise Saarbrücken

**Hotel Graf Eberhard**  
 Keller, Hr. Friedr., Kfm. Cannstatt  
 Warliter, Hr. W., Privatier Stuttgart  
 Seeger, Hr. E. G., Kfm. Cannstatt  
 Epple, Hr. C. A., Kfm. Cannstatt

**Gasth. z. Eisenbahn**  
 Erhardt, Frl. Berta Stuttgart  
 Ehrhardt, Hr. E. Stuttgart  
 Geisert, Hr. Adolf, Kfm. Pforzheim  
 Morlock, Hr. Emil Hohenwarth  
 Scholl, Hr. Wilh., Privatier Dresden  
 Sautter, Hr. Th., Kanzleisekretär Rottweil

**Gasth. z. Hirsch**  
 Alber, Hr., Schultheiss Onstmettigen  
 Mast, Hr. und Frau Karlsruhe  
 Hauber, Hr. Josef, Landjäger Wellendingen  
 Klumpp, Hr. J. und Frau Mittelbach

**Hotel Klumpp**  
 Herz, Hr. Dr., Arzt Bochum  
 Backhaus, Hr. Ernst, Kfm. Ratingen

**Hotel z. gold. Löwen**  
 Hellmuth, Hr. Privatier mit Frau Gem. Nebra a. M.  
 Fetter, Fr. Berta, Privatiere Rixdorf  
 Wencke, Hr. Ernst, Privatier Glauchau

**Hotel Malsch.**  
 Melches, Hr. Robert, Kfm. Frankfurt a. M.  
 Stumpe, Hr. Bernhard, Kfm. Stuttgart  
 Weiss, Hr. Dr. Stuttgart

**Panorama-Hotel**  
 Krauth, Hr. Karl, Prokurist Esslingen

**Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm**  
 Reiling, Hr. A., mit Frau Gem. Berlin  
 Ansmink, Hr. M. M. R., mit Fr. Gem. Amsterdam  
 Starke, Hr. Karl Leipzig  
 Schmidting, Frau H. Frankfurt a. M.  
 von Roscistschusky, Hr. Warschau

**Hotel Post**  
 Jacoby, Frau M., Privatiere, m. Frl. Tochter Berlin  
 Hecht, Hr. B., Kfm. Berlin  
 Hähnel, Hr. H., Kfm. Leipzig  
 Goldstein, Hr. H., Kfm. Paris  
 Determeyer, Hr. C., Kaufmann, mit Frau Gem. Amsterdam

Eger, Frau Theo G. Brooklyn  
 Leupolt, Hr. B., Kfm., mit Frl. Tochter Halle a. S.  
 Stein, Hr. Franz B., Beamter Berlin  
 Isern, Hr. C., Kfm. Bremen  
 Isern, Hr. H., Direktor Berlin  
 Bargmann, Hr. Dr., Notar Bremerhaven  
 Kaufmann, Hr. Hugo, mit Frau Gem. Strassburg  
 Hartmann, Frl. Ella und Irma Pforzheim  
 Heintze, Hr. Otto, mit Frau Gem. Pforzheim  
 Röhmeier, Hr. Th., mit Frau Gem. Pforzheim  
 Hamann, Hr. Felix, Ingenieur Bitterfeld

## Hotel z. gold. Ross

Steiss, Hr. E. Vaihingen  
 Lüderrmann, Frau J. W. Hamburg  
 Classen, Frau H. Heilbronn  
 Lautenschlager, Hr. A. Heilbronn

**Hotel Russischer Hof**  
 Weckmann, Frau Emil, Bankier Berlin  
 von Weller, Hr. Generalmajor, mit Frau Gem. Goettingen  
 Glantz, Hr. O., Rittergutsbesitzer Zierzow, Meckl. Elberfeld  
 Eiffert, Hr. Ferd., Rentier Elberfeld  
 Jantzen, Hr., Bürgermeister, mit Frau Gem. Ludwigslust  
 von der Mülbe, Se. Exzellenz, Hr. Generalleutnant z. D. Berlin

**Sommerberg-Hotel**  
 Krause, Hr. Th., Kfm. Karlsruhe  
 Aronsohn, Hr. Jul., Kfm. Berlin  
 Cless, Frl. Berta Stuttgart  
 Johnston, Frl. Alice Pforzheim  
 Krauth, Hr. Fr., Fabrikant Pforzheim

**Gasth. z. Sonne.**  
 Brahner, Hr. Wilhelm, Buchhalter Heilbronn

**Gasth. z. Ventilhorn**  
 Rechkemmer, Frau Heilbronn

**Hotel Weil**  
 Wolf, Frau Magdeburg

**In den Privatwohnungen.**

**Villa Augusta**  
 Fink, Frau Tuttlingen  
 Ilg, Hr. Karl, Pfarrer Unterreichenbach  
 Scholl, Hr. Wilhelm, Privatier Dresden

**Villa Bätzner.**  
 Schiel, Frau J. W. Saarbrücken  
 Gogarten, Frau Obersekretär "

**Rob. Beck, Flaschnermstr.**  
 Franz, Hr. Karl, Kassier Frankfurt a. M.  
**Chr. Bott, Hauptstr. 89.**  
 Symandl, Hr. Franz, Schuhfabrikant Ludwigsburg

**Uhrmacher Bott**  
 Hörber, Hr. Johannes, Kgl. Postsekretär, mit Frau Gem. und Söhnchen Nürnberg  
 Pschorr, Hr. Andreas, Pächter Mönchsdeggingen Nürnberg

**Villa Christine**  
 Neupert, Hr. Rudolf, Verlagsbuchhändler, mit Bedienung Plauen

**Dienstmann Collmer**  
 Schiedel, Hr. Jak. Brackenheim

**Diakonissenstation**  
 Schmid, Frau Altstadt

**Villa Eberle**  
 Kaumheimer, Hr. Fabrikant Nürnberg

**Karl Eisele, Bäckerstr.**  
 Grieb, Frau Wilhelmine Vaihingen a. E.

**Villa Erika**  
 Reinoehl, Hr. Postinspektor mit Frau Gem. Neckarsulm

**Fried. Fischer, Hauptstr.**  
 Rauch, Hr. Franz, Privatier Blaubeuren  
 Wahl, Hr. Gg., Güterbeförderer Blaubeuren

**Villa Franziska (E. Maisch.)**  
 Krausse, Hr. Privatier m. Frau Gem. Breslau

**Robert Funk Wtw. (Hauptstr.)**  
 Schreiber, Hr. Kaufmann Karlsruhe

**Kath. Gall Witwe**  
 Kraut, Hr. Ferdinand, Gemeindepfleger Beihingen OA. Ludwigsburg

**Villa Göthe.**  
 Hagemann, Fr. Oberamtmann, mit Frl. Tochter Hannover  
 Müller, Frl. Luise, Rentiere Hannover  
 Jhsen, Hr. Georg, Kaufmann Hannover

**Karl Gottwick, Stationsdiener**  
 Hamann, Hr. Gottlob Murrhardt

**Sattlermstr. Gutbub**  
 Sessler, Frl. Amalie Cannstatt-Stuttgart

**M. Grossmann Wte. Kochstr. 193**  
 Schmidt, Hr. Richard, Kgl. Postsekretär mit Frau Gem. Nürnberg

**Fr. Hammer, Wagnermstr.**  
 Armbruster, Hr. Friedrich Grötzingen b. Nürtingen

Maurer, Fr. Elisabeth Laichingen OA. Münsingen  
**Witwe Hammer, Hauptstr. 137**  
 Tornau, Frau Marie Heidenheim

**Villa Hohenzollern**  
 Henneberg, Hr. Dr. Albert, Arzt mit Frau Gem. Hamburg

**Gärtner Holz**  
 Müller, Hr. Heinrich Stein a. Kocher

**Haus Josenhans**  
 Tesdorpf, Frau Präsident Hamburg  
 Wimmel, Hr. Wirkl. Geh. Kriegsrat a. D. mit Frau Gem. Steglitz b. Berlin

**Kaufmann Kappelmann**  
 Peez, Frl. Maria Mainz  
**L. Kappelmann Wtw. König-Karlst.**  
 Krauss, Hr. J. Lindach OA. Gmünd

## Metzgermeister Kappelmann.

Schmidt, Hr. Ernst Tuttlingen  
 Wieland, Hr. Georg Oppingen

**Villa Karlsbad**  
 Hecht, Hr. Benno, Kaufmann Berlin

**Ad. Krauss, Metzger**  
 Lutz, Frl. Luise Nürnberg  
 Köpplinger, Frl. Luise "

**Villa Krauss**  
 Taxis, Hr. Hennrich, Kaufmann Stuttgart  
 Taxis, Frau, Kaufmannsgattin "

**Haus Kuch**  
 Schubert, Hr. Adolf, Eisenbahn-Rendant a. D. mit Frau Gem. Cassel  
 Weber, Hr. Edmund, Kaufmann mit Frau Gem. Greiz i. V.  
 Knopp, Frau Franziska, Grosskaufmannsgattin Dresden  
 Moeller, Frl. Helene Berlin

**Villa Ladner**  
 Städler, Hr. Konrad, Grosshändler mit Frau Gem. Nürnberg

**Hofkonditor Lindenberger**  
 Isaac, Hr. Moritz, Kaufmann, mit Tochter Frankfurt a. M.

**Fr. Link Witwe**  
 Sopp, Hr. Carl, Kaufmann mit Frau Gem. Frankfurt a. M.  
 Kloos, Hr. Jakob, Kfm. "

**Malermstr. Luz**  
 Rink, Frau Elise, Witwe Alpirsbach  
 Schöffel, Frau Emma, Witwe Stuttgart

**Jos. Mayer, Kaufmann**  
 Hipfel, Frau Kaufmannsgattin, mit Enkelchen Darmstadt

**Kanzleirat Maier**  
 Weber, Hr. Bankdirektor m. Frau Gem. Hildesheim

**Villa Mathilde**  
 Flathmann, Hr. J., Generalsekretär mit Frau Gem. Charlottenburg  
 Meeths, Frau mit Tochter Lübeck

**Villa Montebello**  
 von Moeller, Frau Dorpat

**Park-Villa**  
 Ferber, Hr. Carl Fr. Zehlendorf-Berlin  
 Ferber, Frl. Käte Karlsruhe  
 Fuchs, Frau H., Privatierem. Bedienung Karlsruhe

**Schreinerstr. Pfau**  
 Leykauf, Hr. Leonhard, Privatier mit Frau Gem. Nürnberg

**Louis Pfeiffer We. Hauptstr. 107.**  
 Schmidt, Hr. Conrad, Privatier München

**Luise Schmid Witwe**  
 Brommer, Frau Friederike Vaihingen a. Filder  
 Sehr, Frau Friederike "

**Wilh. Schmid, Baddiener**  
 Treiber, Hr. Wilhelm, Hirschwirt Sprollenhaus

**Baddiener Schill**  
 Baur, Hr. K., Hofrat Blaubeuren

**Ed. Schober We. Hauptstr.**  
 Knauer, Hr. J., Oberpackmeister Regensburg  
 Knauer, Frau B. Regensburg

**Karl Schober, Gärtner**  
 Schowalter, Frau Ludwigshafen

**Villa Schönblick**  
 Trapp, Frau Dr. A. mit Begleitung Frl. S. Jünger Friedberg-Hanau

**D. Treiber, Rennbachstr. 144.**  
 Wieserth, Hr. Georg, Bierbrauer Zehlendorf  
**Lydia Treiber, Hauptstr. 99.**  
 Levy, Hr. Emil, Kfm. Berlin

**Rob. Treiber, Kaufmann**  
 Michelfelder, Hr. Wilhelm, Kfm. Karlsruhe

**Villa Treiber**  
 Bachmann, Frau Lilla mit Tochter Hamburg  
**Fr. Trinkner (Villa Karlsbad)**  
 Gehrt, Frau L. Bethenhausen  
 Gehrt, Hr. O., Gutsbesitzer "

**Malermstr. Wacker**  
 Uhlig, Hr. Ed., Rentier, mit Frau Gem. Grunewald b. Berlin

Kunze, Frau Lina "

**Fr. Walz, Metzgermeister**  
 Bäuerlein, Hr. G., Metzgermeister London

**Messerschmied Weil**  
 Würsching, Hr. Paul, Privatier mit Frau Gem. Fürth (Bayern)

**Mina Wildbrett Witwe**  
 Seeger, Frl. Alice Neuenbürg  
 Barchet, Hr. Inspektor Elberfeld

**Villa Wilhelma**  
 Glaeser, Hr. Dr. Karl Charlottenburg  
 Weyland, Hr. Gerhard, Kaufmann mit Frau Gem. Jserlohn

**Erholungsheim Wildbad**  
 Hagenmüller, Frieda Zuffenhausen  
 Rauser, Helene Kornwestheim

Zahl der Fremden . . . . . 2562



## Amtliches Verzeichnis

der vom 19. bis 23. Mai angemeldeten Fremden

### In den Gasthöfen.

#### Kgl. Badhotel

Göbel, Hr. Ernst Stuttgart  
Henneberg, Hr. Amtsrat, mit Frau Gem. Wasserleben, Harz  
Stern, Frä. Anna Stuttgart

#### Hotel Bellevue

Jenner, Frä. Baden-Baden

#### Hotel und Villa Concordia

Herzberg, Frau Eduard Strassburg  
Jonghaus, Hr. Gustav, Kaufm., mit Fr. Gem. Gross-Lichterfelde

Jung, Hr. Eduard, Kfm. Mainkur  
Rabitz, Frau A., Rentiere Berlin

Rabitz, Hr. Walter, Rentier  
Herzberg, Hr. Eduard, Kfm. Strassburg

#### Hotel Graf Eberhard

Hertzog, Frau J. Erstein, Elsass

#### Pension Villa Hanselmann (G. Rath)

Barth, Hr. Gustav, Rentner Berlin  
Wundsch, Frä. Anna Berlin

Beyer, Frä. Anna M. Hamburg  
Beyer, Frä. Olga S. Berlin

Pincus, Hr. Hugo, Kfm. Berlin  
Veldmann, Hr. Joh., Buchhändler Hannover

#### Hotel Klump

von Le Bret, Hr. General München  
Emanuel, Hr. N., Exporteur Hamburg

Mordaunt, Hr. William Henry London  
Hornung, Hr., Civilingenieur Berlin

#### Hotel z. gold. Löwen

Herrmann, Hr. Fritz, Rentier Königsberg  
Schulz, Frä. Anna "

#### Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm

Faber, Frau Chr. Düsseldorf  
Breckheimer, Hr. Heiner, mit Frau Gem. Frankfurt a. M.

Wetzler, Hr. J. Kempten

#### Hotel Russischer Hof

von Beckerath, Frau Crefeld  
Mutzenbacher, Frä. Oldenburg

Rumpf, Frä. Schwelm  
Gogarten, Frau Rudolf Gross-Lichterfelde

Jonghaus, Hr. Gustav, Kfm., mit Fr. Gem. Gross-Lichterfelde  
von Weller, Hr., Offizier, mit Frau Gem. Goettingen

Mohr, Hr., Oberleutnant z. See Kiel

#### Schwarzwalddhotel

Wendt, Hr. Carl, Kfm., mit Fr. Gem. Hamburg

#### Sommerberg-Hotel

Bloch, Hr. E., mit Frau Gem. Pforzheim  
Brusch, Hr. Hans, Kaufm., mit Frau Gem. Frankfurt a. Ode

Vessler, Hr. Heiner, Architekt, mit Fr. Gem. Heilbronn

Haas, Frau Stuttgart

Zech, Frä. Joh. "

Gottschalk, Hr. Hans, Kassier, mit Frau Gem. Berlin

#### Gasth. z. Sonne

Hage, Hr. J., Ingenieur Strassburg

Roedler, Hr. Albert, Hauptmann "

Köhne, Hr. E., Hauptmann "

#### Hotel Stolzenfels

Lenz, Hr. W., mit Frau Gem. u. Sohn Frankfurt a. M.

### In den Privatwohnungen

#### Villa Bristol

Seidel, Frau Ida Berlin

Seidel, Frau Emmy, Professorsgattin München

#### Dienstmann Collmer

Hezel, Hr. Joh. Ersingen b. Rottweil

Nägele, Hr. Joh. G. Machtolsheim

#### Haus Eisele

Raiser, Hr. Alfred Stuttgart

#### G. Faas (Villa Tannenburg)

Quaas, Hr. Walter, Kfm. mit Fr. Gem. Stuttgart

#### Kond. u. Café Funk

Völeker, Frau Jakob Witwe Niederhochstadt b. Landau

#### Villa Hohenzollern

Plump, Hr. Herm. H., Kfm., mit Frau Gem. Bremen

#### Haus Honold

Hoerz, Hr., Rektor a. D. Ludwigsburg

Maresch, Frau Kaufmann Treptow-Berlin

#### Geschwister Herkheimer

Mienisch, Frau Clara Naumburg a. Saale

#### Haus Josenhans

Bautlin, Frau Anna We. Stuttgart

#### Villa Krauss

Munz, Hr. Gustav, Gemeinderat Münsingen

#### Haus Kuch

Holzäpfel, Hr. J., Privatier Heilbronn

Gassmann, Frau Ferdinande, Rentiere Augsburg

#### Villa Ladner

Kuhberg, Frau H., Rentiere, mit 2 Töchtern Potsdam

#### Kanzleirat Maier

Gerson, Hr. G., Konsul Stuttgart

#### Villa Mathilde

von Doetinchem, Frau We., mit Frä. Tochter Wilmersdorf b. Berlin

Wendt, Frä. Marie Osnabrück

#### Villa Montebello

Peres, Frau M. Solingen

#### Karol. Mündinger We. Hauptstr. 141.

Dollmann, Hr. Viktor Neckarsulm

#### Villa Rheingold

Hildebrand, Hr. Heinrich, Privatier, mit Frau Gem. Frankfurt a. Oder

#### Pension Roch (Villa Zeppelin)

Köhn, Frä. Margarete Stettin

#### Villa Schönblick

Hirschfeld, Hr. M. Gross-Lichterfelde

#### Fr. R. Schweizer (Villa Sofie)

Weisse, Frau Dr., Bürgermeistersgattin Pyritz

#### Villa Treiber

Joos, Hr. Heinrich, Kfm., mit Frau Gem. Uhingen

Strauss, Frau, Kaufmannsgattin Pforzheim

Strauss, Hr., Kaufmann "

#### Karl Vollmer We. König-Karlstr.

Vötsch, Frau Lina München

#### Anton Wolf, Gärtner

Fink, Hr. Paul, Privatier Berlin

#### Krankenheim

Kress, Julius Zuffenhausen

Zeitler, Johann Gingen a. F.

Beuchlen, Friedrich Kuchen

Haffa, Hans Trossingen

Jauch, Jakob Schwenningen

Maile, Jakob Stuttgart

Boll, Hermann Zuffenhausen

Deiser, Karl Hohenhaslach

Bauer, Karl Stuttgart

Brandstetter, Josef Crailsheim

Bäuerlein, Johann "

Lang, Hr. Philipp Ravensburg

Gentner, Friedrich Gaisburg

Gebhardt, Wilhelm Brettach

Bürkle, Johann Suhlburg

Hettler, Albert Grosssachsenheim

Bäuerle, Karl Tuttlingen

Schoch, Friedrich Stuttgart

Favorat, Karl Oeffingen

Ulenberger, Max Heidenheim

Keller, Johann Stuttgart

Spieler, Heinrich Ravensburg

Roller, Gustav Berg

Reinbold, Wilhelm Stuttgart

Meier, Karl "

Weisser, Karl Heidenheim

Schneider, Friedrich Stuttgart

Beck, Heinrich Asperg

Zahl der Fremden . . . . . 2310



# Total-Ausverkauf



wegen Aufgabe des Geschäfts.

Sämtliche Bestände unseres grossen, erstklassigen Warenlagers:

Kleiderstoffe, Herrenstoffe, Cattune, Wollmousetine, Weisswaren, Aussteuerartikel, Betten, Bettstellen, Bettfedern, Damen-, Kinder und Babywäsche, Herrenhemden, Normalhemden, Hosen, Bodenteppiche, Bettvorlagen, Läufertstoffe, Gardinen, Tuch- und Leinengarnituren, Schlafdecken, Steppdecken, Tischdecken, Unterröcke, Schürzen etc.

zu Ausverkaufspreisen.

Wir betonen ausdrücklich, dass es sich nicht um minderwertige Waren, sondern um gute und beste Qualitäten handelt. Die Preise sind ohne Rücksicht auf Einkauf und Verdienst teils bis über die Hälfte des richtigen Wertes ermässigt. Die Ausverkaufspreise sind auf den Stücken mit Blaustift vermerkt.

## Weber & Langeneckert, Pforzheim.

